

Von der Praxis für die Praxis irgendwie anders?!

Fachveranstaltungen zur
geschlechtsbezogenen
Arbeit mit Jungen 2011

lag
jungenarbeit
NRW

Eine Kooperationsveranstaltung mit dem
StadtSportBund Dortmund



Inhalte

1. Dezember 2011 in Dortmund:

„ächz, stöhn, auch das noch“ Bewegungs- und Spielaufgaben besonders für Jungen (für weibliche und männliche Fach- und Lehrkräfte)

In dem Wissen, dass es keine Methoden für Jungenarbeit gibt, sondern nur den differenzierten Blick auf Jungen, fallen sie uns dennoch immer wieder auf, springen sie uns in's Auge: Sie haben erhöhten Bewegungsbedarf, sie können sich (scheinbar) nur kurze Zeit konzentrieren, sie fordern uns immer wieder heraus oder besser formuliert: Sie fordern uns.

Meine Ausgangsfrage lautet: Wer ist flexibler, die Jungen oder wir? Es geht darum mit den Jungen das Ziel zu erreichen, um das es im Zusammentreffen mit den Jungen geht, sei es im schulischen Kontext, im Ganztage, in der offenen Jungenarbeit, kurz im professionellem Kontakt mit den Jungen.

Ziel der Fortbildung ist es zwei Komplexe rauszuarbeiten, pardon herauszuspielen,

- Was gibt es an erfolgreichen Bewegungsaufgaben,
- Wann kann ich sie am sinnvollsten einsetzen und
- vor allem: Wie kann ich sie effektiv nutzen?
- Wie kann ich sie (Jungenadäquat) reflektieren

Die zweite „Spielwiese“ ist es sich fit machen zu lassen, um das eigene Wissen effektiver einzusetzen und die eigene Haltung zu klären. Dies passiert mittels kollegialer Beratung und Coaching Methoden. JedeR bringt genau eine, seine erfolgreichste eingesetzte Bewegungs- und Spielaufgabe mit.



Michael Meurer, Detmold

Diplom Sportlehrer, Feldenkrais-Pädagoge und Gewaltberater, als Bildungsreferent in einer Sportorganisation tätig.

Seit 20 (?) Jahren beschäftige ich mich bewusst mit Jungen und Männern und dem Geschlechterverhältnis als solchem. Dies in den unterschiedlichsten Vereinen, Verbänden, Initiativen um mich und andere zu bewegen, einen (vielleicht) anderen, zumindest differenzierteren, ressourcenorientierten Blick auf Jungen und Männer zu erhalten und/oder auch gerne den meinigen weiterzuentwickeln. Denn ich lerne gerne. Und ich bin gerne Mann. Fast immer.

Referent

Info

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro**

Bitte melden Sie sich bis zum **24.11.2011** über das Anmeldeformular auf der nächsten Seite an.

LAG Jungenarbeit NRW

Anmeldung

FAX 0231/5342175

„ächz, stöhn, auch das noch“ - Bewegungs- und Spielaufgaben besonders für Jungen

(für weibliche und männliche Fach- und Lehrkräfte)

01.12.2011 • 10.00 - 16.00 Uhr

Villa Froschloch, Froschloch 14, 44225 Dortmund

Teilnehmen können **weibliche und männliche Fach- und Lehrkräfte** aus dem Bereich Kinder- und Jugendhilfe, Schule/Schulsozialarbeit.

Der Teilnahmebeitrag beträgt **75,- Euro** und beinhaltet Kalt- und Warmgetränke sowie einen Mittagsimbiss und wird am Veranstaltungstag bar und gegen Quittung entgegen genommen.

Anmeldeschluss ist der 24.11.2011. Eine frühzeitige Anmeldung empfiehlt sich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Eine **Abmeldung** muss spätestens 7 Tage vor der Veranstaltung schriftlich (Brief, Fax, Email) an die LAG Jungenarbeit NRW erfolgen. Eine Abmeldung bei den Referierenden reicht nicht aus. Sollte Ihre Abmeldung nicht fristgemäß eingehen, müssen wir Ihnen, da uns Kosten entstehen, die Kursgebühr in Rechnung stellen.

Bitte füllen Sie die unten aufgeführten Angaben aus und senden Sie den ausgefüllten Bogen per Post oder Fax an:

Fachstelle Jungenarbeit NRW

Huckarder Str. 12
44147 Dortmund

FAX: 0231-5342175

Ich melde mich verbindlich zur Veranstaltung „ächz, stöhn, auch das noch“ - Bewegungs- und Spielaufgaben besonders für Jungen “am 01.12.2011 in Dortmund an.

Institution: _____

Vorname, Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

E-Mailadresse: _____

Unterschrift: _____